

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages Friesland am 02.03.2022 im Haus
des Gastes (Kursaal), Zum Hafen 3, 26434 Wangerland-Horumersiel

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:32 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Wiesner, Jannes

Mitglieder

Ambrosy, Sven

Beckmann, Sina online

Bergfeld, Christian

Bruns, Isabel

Burgenger, Uwe

Busch, Sigrid

Buß, Manfred

Eilers, Claus

Esser, Martina

Funke, Karl-Heinz

Gburreck, Fred

Haesihus, Heiner

Homfeldt, Axel

Janßen, Dieter

Jensen, Katharina

Just, Janto online bis TOP 6.3.2

Kaiser-Fuchs, Marianne

Kruse, Timmy

Kück, Anke

Kühne, Lars

Lammers, Anke

Lies, Olaf ab 14.40 Uhr/ Top 6

Mandel, Sören

Möller, Jan Ole

Möller, Siemtje

Neugebauer, Axel

Osterloh, Uwe

Ramke, Annika

Ratzel, Gerhard

Schürgers, Uwe online

Sieckmann, Heinke

Sudholz, Melanie

Tammen, Reiner
Theemann, Hendrik
Weidemann, Wolfgang
Wilken, Wilhelm
Wittke, Agnes
Zillmer, Dirk

Angehörige der Verwaltung

Dehrendorf, Martin, Dr.
Karmires, Nicola
Niebuhr, Bernd
Steinker, Michaela
Vogelbusch, Silke

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner begrüßt alle Anwesenden und insbesondere auch die online zugeschalteten Gäste. Er gratuliert dem Herr KTA Kruse ganz herzlich zum Geburtstag. Außerdem begrüßt er als Stellvertreterin des Bürgermeisters die Frau KTA Kaiser-Fuchs. Diese lässt vom Bürgermeister herzliche Grüße ausrichten und wünscht eine angenehme Versammlung.

Der Vorsitzende Herr Wiesner eröffnet die Sitzung um 14:38Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Herr Wiesner stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Wiesner stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.12.2021

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 22.12.2021 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 19.01.2022: keine

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 02.02.2022: keine

TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 23.02.2022: keine

TOP 6.3.1 Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: 0102/2022

Herr KTA Mandel begrüßt alle Anwesenden und eröffnet seinen Redebeitrag mit einer Solidaritätserklärung den Betroffenen des Ukraine-Kriegs gegenüber. Er betont, dass die Gedanken bei den Betroffenen seien und insbesondere den Geflüchteten Schutz und Hilfe entgegen gebracht werde in Friesland.

Er betont das in Zeiten von Krieg und Elend eine aktive Gestaltung der Zukunft wichtig sei und dafür ein starker und solider Haushalt Grundlage sein müsse. Dieser komme in der Fläche allen Bürgerinnen und Bürgern Frieslands zu Gute unabhängig vom Wohnort, nicht zuletzt durch weiterführende Schulen, dem Krankenhaus an beiden Standorten, einem guten kulturellen und außerschulischem Bildungsangebot und der guten Infrastruktur.

Denn eines stehe fest: Trotz der aktuellen Krise steht die friesische Wirtschaft gut da. Er betont weiter, dass zur Stärkung des ganzen Kreises daher der Friesische Weg weitergegangen werde.

Seit etwas mehr als 100 Tagen sei die Friesische Ampel (in neuer Konstellation) mit vielen neuen Gesichtern gestaltende Kraft vor Ort.

Ziel sei es, die Mittelfristigen Entwicklungsziele modern und in die Zukunft gerichtet weiterzuentwickeln.

Die Mehrheitsgruppe habe einen queerpolitischen Antrag auf den Weg gebracht für einen weiterhin bunten Landkreis. Auch die Jugendberufsagentur solle zu einer zentralen Beratungsstelle weiterentwickelt werden.

Ein weiteres großes Thema sei der Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung. Ziel sei hier, dass der Landkreis bis 2030 klimaneutral ist.

Auch der Masterplan Kreisstraßen und die Schulen seien zentrales Element der Planungen, wenn es um zielgerichtete Investitionen gehe. Und weiter ermöglicht der Haushalt den Kindern und Jugendlichen ganztägig die Möglichkeit kostenlos den Busverkehr im Landkreis zu nutzen.

Bei all diesen geplanten Investitionen und Vorhaben weise der Ergebnishaushalt einen positiven Saldo von 927.662 Euro aus – also knapp eine Million Euro PLUS. Hierfür spricht Herr KTA Mandel an dieser Stelle seinen Dank im Namen der Mehrheitsgruppe an die Kämmerei und die gesamte Verwaltung aus.

Weiter hebt Herr KTA Mandel das kreiseigene Job-Center hervor, welches mit einer Arbeitslosenquote bei rund 4,5 Prozent, Tendenz fallend, an der Spitze Niedersachsens sei und mithilfe der Stärkung der Wirtschaftsförderung auch weiterhin starke wirtschaftliche Rahmenbedingungen vorfinden solle. Damit würden nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern vor Ort die Transformation der Wirtschaft gestärkt werden.

Herr KTA Mandel erklärt weiter, dass der Haushalt etwa 41,1 Millionen Euro Personalkosten beinhalte und die Quote der Ausgaben für Mitarbeiter bei etwa 17 Prozent und damit rund 4 Prozent unter dem Landesdurchschnitt läge. Dies Sorge für einen leistungsfähigen, bürgerorientierten Landkreis Friesland, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr viel leisten bei knapper Personaldecke.

Das habe sich gerade in der Pandemie gezeigt und wird sich in den kommenden Wochen bei der Ankunft von Geflüchteten, neben dem normalen Tagesgeschäft wieder zeigen.

Dies sei Grund genug für die Mehrheitsgruppe durch eine Erweiterung des Stellenplans zielgerichtet Entlastung zu schaffen.

Trotz Wirtschaftskrise werde investiert, um zukunftsgerichtet zu arbeiten.

Als weitere inhaltliche Themenschwerpunkte nennt Herr KTA Mandel die Förderung von Kultur und Bildung, die Förderung von Zisternen, um der Wasserknappheit entgegen zu wirken sowie die Förderung der Schulhöfe.

Schließlich betont Herr KTA Mandel, dass die Mehrheitsgruppe zum Krankenhaus stehe und dafür aktuell zwei Millionen Euro Verlustausgleich eingestellt sei und eine weitere für Investitionen für 2022.

Zum Abschluss betont Herr KTA Mandel, dass die Friesische Kreisumlage ohne, dass sich der Kreis kaputt sparen muss unter dem Landesdurchschnitt sei. Mit dem Haushalt würde der Landkreis heute für das Jahr 2022 vollumfänglich ausgestattet werden und Herr KTA Mandel setze darauf, dass die Mitarbeitenden dieses Zeichen von Mut und Entscheidungskraft erkennen und umsetzen. Er bittet um Zustimmung zum Haushalt.

KTA Zillmer für die Gruppe CDU/ZV/UWG/WPW:

Auch Herr Zillmer begrüßt alle Anwesenden und schließt sich den Worten der weltlichen Lage an.

Er spricht seinen Dank an die Verwaltung für die Erstellung des Haushaltes und dem Vorstellen von diesem aus.

Herr KTA Zillmer betont, dass viele der Ausgaben nicht vermeidbar seien. Er kritisiere aber, dass die Verwaltung viele Aufgaben außerhalb ihrer Zuständigkeit leiste ohne das Land und Bund die Kosten tragen. Eine Überprüfung davon sei von der Gruppe beantragt.

Herr KTA Zillmer erklärt weiter, dass die Notwendigkeit der Personalkosten mit Projekten und Sonderaufgaben begründet würden und die Mehrheitsgruppe bereits nach so kurzer Zeit einen Rundumschlag in Sachen Personalerhöhung vornehme.

Der Landkreis solle grundsätzlich keine Schulden machen und dennoch seien diese wieder prognostiziert.

Auch ginge er davon aus, dass der ursprüngliche Kostenhaushalt für den Neubau der Heinz-Neukäter-Schule nicht eingehalten werden könne. Eine Neuverschuldung sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Insgesamt könne man dem Haushalt nicht zustimmen.

Frau KTA Wittke für die Linke Fraktion:

Frau KTA Wittke erklärt, dass auch sie sich sehr schwer getan haben, bei dem unsäglichen Leid über die ukrainische Bevölkerung die richtigen Worte für den Haushalt zu finden. Sie betont, dass man natürlich mit allen von Krieg Betroffenen mitfühle, in diesem Fall der Angriff einer Atomwaffenmacht in Europa dennoch hervorstechte. Der Angriff werde aufs Schärfste verurteilt.

Bezüglich des Haushaltes könne sie sich den Ausführungen von Herrn KTA Mandel anschließen. Sie begrüße die Aufstockung des Kulturkleinfonds. Auch die Zisternenanlagen fände die Linke Fraktion sinnvoll. Ganz besonders würde die Aufnahme des von der Linken Fraktion beantragten Schülerhaushaltes in den Haushalt begrüßt werden. Es handele sich um ein tolles Projekt, bei denen in Kleingruppen Projekte erstellt und demokratisch abgestimmt werden. Die Schüler lernen dabei Verwaltung, gelebte Demokratie und Engagement. Die Linke Fraktion stimme dem Haushalt zu.

Frau KTA Esser für die Grünen/Bündnis 90 begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und betont, dass sie sich den Ausführungen der Opposition insbesondere bezüglich der Personalkosten nicht anschließen könne.

Herr KTA Just begrüßt online alle Anwesenden für die Freien Bürger:

Er geht zunächst auf seine Kritik bezüglich der Solidaritätserklärung ein und betont, dass er seine Beschwerde aufrecht erhalte, da auch im Kreistag niemand das recht habe, demokratische Rechte einzuschränken. Er erklärt sich gleichzeitig auch solidarisch mit den Betroffenen des Ukraine-Kriegs.

Er erklärt, dass auch ein Wirtschaftskrieg von der Bevölkerung getragen werde und die westliche Diplomatie vielleicht auf einem zu hohen Ross gesessen habe.

Weiter erklärt er, dass er den Haushalt ebenfalls ablehne. Er lehne die Stellenpolitik ab. Außerdem kritisiert er, dass der Landkreis sich nicht zu 50% an allen Kitas beteilige. Schließlich erklärt er, dass die Kommunen eine Beteiligung von 50% der EWE Dividende erhalten sollten. Einen Antrag diesbezüglich habe er wegen der Aussichtslosigkeit bisher nicht gestellt.

Der Landrat Herr Ambrosy bedankt sich für die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Haushaltserstellung. Er möchte auf zwei Dinge antworten:

Der Verteilschlüssel und die Berechnung der Umlagen würden von den Gemeindegemeinern getragen, da diese die Stimmgewalt hätten.

Ziel müsse es sein, eine gemeinschaftliche finanzielle Aufstellung gegenüber dem Land und Bund zu zeigen. Weiter erklärt er, dass die EWE Dividende einen positiven Einfluss auf die Städte und Gemeinden habe, da sie ihnen durch Investitionen wieder zu Gute käme. Er erklärt weiter, dass derzeit finanzpolitischer Frieden zwischen den Städten und Gemeinden und dem Landkreis herrsche und er dies sehr begrüße.

Herr KTA Ratzel erklärt, dass auch der FDP sehr an den Stellen im Bereich Klima und Pressearbeit gelegen sei, da die Notwendigkeit klar geben sei. Insbesondere die Corona-Pandemie habe dafür gesorgt, dass die Pressestelle am Limit gearbeitet habe.

Herr KTA Schürgers von der AfD erklärt, dass auch sie den Haushalt ablehnen würden. Er entspräche nicht den Vorgaben der Haushaltsklarheit. In Wittmund beispielsweise sei der Haushaltsbericht 600 Seiten lang und viel besser aufgeschlüsselt.

Weiter kritisiert er, dass die Schulden in der mittelfristigen Finanzplanung steigen würden, weshalb nicht nachvollziehbar sei, dass weitere 50.000€ eingeplant werden, für nicht weiter bestimmte Kultur- und Schülerprojekte.

Dazu komme, dass sie das in den Vordergrund stellen des Klimaschutzes nicht mittragen könnten. Einzelne Projekte, für die es Fördermittel gibt, fänden sie Unterstützens wert, aber nicht das ständige in Vordergrund stellen.

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt, dass es auch in Friesland einen Haushaltsentwurf in Langform gäbe und dieser natürlich auch zur Verfügung gestellt werde. In der Vergangenheit habe sich der Kreistag aber dafür ausgesprochen, die Kurzform zur Verfügung gestellt zu bekommen. Der Entwurf entspräche natürlich den gesetzlichen Vorgaben.

Herr KTA Mandel erklärt, dass man die Zahlen im Verhältnis zum großen Ganzen sehen solle. 50.000€ und 5 Personalstellen seien in Relativität betrachtet nicht viel.

Herr KTA Schürgers erklärt, dass er es begrüßen würde, wenn er die Langform in Zukunft erhalten werde.

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja:	25
Nein:	14
Enthaltung:	0

TOP Tätigkeitsbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2021 6.3.2 Vorlage: 0094/2022

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales nimmt den Jahresbericht des Behindertenbeauftragten Jan Alter zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP Wasserbewirtschaftung Friesland - Entwicklung eines abgestimmten 6.3.3 Konzepts zur Oberflächenwasserbewirtschaftung Vorlage: 0110/2022

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für die weitergehende politische Beratung einen Entwurf für ein Grobkonzept zur Oberflächenwasserbewirtschaftung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit Gabriele Rosta**
6.3.4 **Vorlage: 0111/2022**

Der Landrat Herr Ambros bedankt sich für das große Engagement.

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Frau Gabriele Rosta wird von ihren Pflichten als ehrenamtliche Landschaftswartin ab dem 01.04.2022 entbunden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Planung und**
6.3.5 **Kreisentwicklung – Zuständigkeiten und konstituierende Sitzung**
Vorlage: 0109/2022

Herr KTA Homfeldt merkt an, dass in der Begründung bei Jannes Wiesner „JuPa“ steht, dass müsse noch korrigiert werden.

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Der vorgeschlagenen Zuständigkeitsverteilung im Fachausschuss wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Sicherung der Pflegeausbildung durch Ausgleichszahlungen im Be-**
6.3.6 **reich der Psychiatrie**
Vorlage: 0089/2022

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausgleichszahlungen zur Absicherung der Ausbildung in psychiatrischen Einrichtungen zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP **Überplanmäßige Ausgabe im Fachbereich 50 für das Haushaltsjahr**
6.3.7 **2021**

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

Der Kreistag genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen des Fachbereichs 50.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 6.3.8 Fortgang des Projektes DiCaSa
Vorlage: 0097/2022**

Beschluss (aus dem KA vom 23.02.2022):

(aus dem Ausschuss Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 09.02.22):

Das Projekt DiCaSa wird über den Projektzeitraum hinaus bis zum 31.12.2023 in Form einer Testphase durch den Landkreis Friesland mit 22.500 € finanziert. Eine Bestandsaufnahme und ein Vortrag erfolgen zum Jahresende im Fachausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung vom 08.02.2022: keine

TOP 8.2 Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 09.02.2022: keine

TOP 8.3 Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfall vom 15.02.2022

Frau KTA Jensen erklärt, dass im Umweltausschuss der Sachstandsgebiet Niedersächsischer Weg vorgelegt wurde und die Landwirtschaft habe daran stark zu schlucken. Sie würden immer noch nicht wissen, wie hohe Gelder sie erhalten und wie es weiter gehe. Frau KTA Jensen fordert zur Unterstützung auf.

Herr KTA Lies erklärt, er würde dies gerne aufgreifen. Der Niedersächsische Weg sei ein gemeinsamer Beschluss aller gewesen. Die Regelungen bzgl. der Gewässer seien geregelt. Der niedersächsische Weg sei ein Weg nicht gegen sondern mit der Landwirtschaft. Alle

Entscheidungen würden mit der Landwirtschaft abgestimmt werden. Er würde sich wünschen, den niedersächsischen Weg 2.0 zu gehen.

TOP 8.4 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 22.02.2022: keine

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament: keine

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

Der Landrat Herr Ambrosy erklärt bezgl. Der Flüchtlingslage, dass die Städte und Gemeinden nach Unterkünften suchen würden. Es gäbe aber einen großen Unterschied zu 2015: Viele Geflüchtete kommen über private Kontakte. Die Ukrainer haben derzeit 90 Tage Aufenthaltsrecht automatisch und es soll verlängert werden auf 1 Jahr. Auf der anderen Seite würden die Flüchtlingsströme über den klassischen Weg durch „Kontingente“ kommen. Der Landrat Herr Ambrosy bitte darum, dass Sachspenden nicht beim Landkreis abgeben werden, sondern über die Hilfsorganisationen oder über die Privatleute, die suchen. Auch Geldspenden sind natürlich sehr zielgerichtet und gerne gesehen und werden am besten ebenfalls über die Hilfsorganisationen abgegeben.

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

Der Landrat Herr Ambrosy nimmt die Anregung von Herrn Neugebauer bzgl des TOPs „Anregungen und Beschwerden“ beim Kreistag auf. Dieser ist für den Kreistag in der Geschäftsordnung hinterlegt und sollte bei allen Fachausschüssen einheitlich eingeführt werden.

Es gibt keinen Widerspruch. Die Fachausschüsse werden darüber informiert.

TOP 12 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung: keine

TOP 13 Anregungen und Beschwerden

TOP 13.1 Beschwerde an den Kreistag wegen Ungleichbehandlung und Nichteinhaltung demokratischer Grundsätze durch den Kreistagsvorsitzenden

Da der Vorsitzende Herr Wiesner sich zur Sache äußern möchte, gibt es die Sitzungsleitung an Herrn KTA Ratzel als ältestes bereitwilliges Mitglied ab.

Herr KTA Wiesner erläutert kurz sein Vorgehen: Am Freitagnachmittag der vergangenen Woche habe er beschlossen, eine Erklärung zu verfassen, die die Solidarität den Ukrainern gegenüber ausgesprochen habe. Alle Fraktionen außer die AfD wurden an diesem Tag darüber informiert und abgefragt, auch Herr KTA Just.

Herr KTA Just habe sich am Samstag mit Nachfragen gemeldet, aber dann geäußert, er wolle erst einmal abwarten, was die anderen machen.

Herr KTA Just habe sich medial sehr negativ über die Unterzeichner „als Gutmenschen“ geäußert, ein Wort das im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 als Unwort des Jahres gekürt wurde. Deshalb bittet Herr KTA Wiesner um respektvolleren Umgang.

Bezüglich der nicht gefragten AfD Fraktion, erklärt Herr KTA Wiesner, dass sich viele der Unterzeichner bereits im Vorfeld dafür ausgesprochen hätten, diese nicht zu fragen, da eine

zu große Diskrepanz bestände und das Verhältnis der Bundes-AfD zu Putin nicht ausreichend geklärt sei.

Herr KTA Schürgers kritisiert dieses Verhalten. Er erklärt, dass er ein eigenständig denkender Mensch sei und muss nicht der Meinung von Landes und Bundespolitik sein müsse, sondern selbstständig denken und entscheiden könne. Es bleibe Herrn KTA Wiesner natürlich ungenommen, sich gegen die AfD zu stellen, aber ein respektvoller Umgang sei ihm dabei wichtig.

Ein Beitreten im Nachgang halte er für fragwürdig.

Frau KTA Kück möchte darauf aufmerksam machen, dass am Samstag um 12 Uhr auf dem Ratshausplatz Varel eine Versammlung zur Solidaritätserklärung stattfindet.

Der Landrat Herr Ambrosy betont, dass der Kreistagsvorsitzende Sitzungspräsident sei und innerhalb der Sitzung neutral bleiben müsse, außerhalb aber nicht. Dies wurde geprüft und sei eindeutig in der Kommentierung hinterlegt. Die Beschwerde weist der Landrat Herr Ambrosy deshalb zurück.

Herr KTA Ratzel gibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Vorsitzenden Wiesner ab.

Jannes Wiesner
Kreistagsvorsitzender

Landrat

Michaela Steinker
Protokollführer/in